

deutschen Gewässern — nicht weniger als 8215 Strandungen stattgefunden. Die Wegabkürzung zwischen Nord- und Ostsee beträgt bei Benutzung des Kanals von

Hamburg aus	424,8	Sml.	44,91	Std ⁿ . ¹
Bremerhaven	322,8	"	32,54	"
Emden	282,8	"	27,69	"
London	238,8	"	22,36	"
Hull	180,8	"	15,32	"
Newcastle	106,8	"	6,36	"

Sind somit durch den Kanal der industriereiche deutsche Westen und der Ackerbau treibende Osten einander wesentlich näher gerückt, so liegt doch die Hauptbedeutung des Kanals in der möglichst schnellen und dem Feinde entrückten Vereinigung der deutschen Nord- und Ostseeflotte, wodurch die volle Krafft unserer Marine erst zu ihrer Entfaltung kommen kann. Kaiser Wilhelm I. kennzeichnete bei der Grundsteinlegung am 3. Juni 1887 die Bestimmung des Kanals mit den Worten:

Zu Ehren des geeinigten Deutschland!
Zu seinem fortschreitenden Wohle!
Zum Zeichen seiner Macht und Stärke!

Im Osten findet der holsteinische Teil der Seenplatte seinen Abschluß in der Senkung zwischen Lübeck und Lauenburg, in welcher einst der Stedenitzgraben, ein Kanal für kleine Schiffe, die Trave mit der Delvenau verband. Heute führt durch diese Senkung der Elb-Trave-Kanal, der eine Gesamtlänge von 98 km, eine Breite am Wasserspiegel von 32 m, an der Sohle von 22 m und eine Mindesttiefe von 2,5 m hat. Er beginnt an der Elbe bei Lauenburg und folgt zunächst dem Flußbett der Delvenau, steigt dann durch Schleusen zum Möllner See auf, von dessen Wasser er auf der 27 km langen Scheitelstrecke gespeist wird, benutzt dann das Bett des entsprechend erweiterten Stedenitzgrabens und mündet 4 km südlich von Lübeck in die Trave. 20 Stunden brauchen die Schiffe zum Passieren des Kanals, der das Hinterland der mittleren und unteren Elbe mit der Ostsee auf dem kürzesten Wege in Verbindung setzt.

Östlich dieser Senke erstreckt sich von Nordwesten nach Südosten, an Höhe allmählich zunehmend, die Mecklenburgische² Seenplatte, die auch die Uckermark erfüllt. Es lassen sich an ihr zwei, dieselbe Richtung verfolgende Hauptzüge unterscheiden. Zwischen beiden liegt eine hügelige Mulde, in welche eine große Anzahl kleinerer und größerer Seen eingesenkt sind (Schweriner See, die Müritz³). Mit ihren vielfach hohen, durch herrliche Laubwäldungen geschützten Uferlandschaften bilden sie die schönste Zierde Mecklen-

¹ Vöhsiger Illustrierte Zeitung, Jahrgang 1896. ² Mecklenburg, Mecklenburg = große Burg. ³ Mörice = kleines Meer, der größte See Norddeutschlands, 138 qkm groß.